

# Glücksorte in Unterfranken

Fahr hin &  
werd glücklich



Heike Burkhard



Heike Burkhard

# Glücksorte in Unterfranken

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



in Unterfranken stolpert man geradezu von einem Glücksort zum nächsten. Da ist einmal das Gebiet um den Main, der sich, ein Dreieck und ein Viereck bildend, an den Weinbergen entlangschlängelt, als wolle er den Reifegrad der Trauben prüfen. Weingüter und Heckenwirtschaften laden zu einem gemütlichen Schoppen ein, zum „Schöbbln“ wie es hier heißt. Bezaubernde alte Städtchen überraschen innerhalb ihrer Stadtmauern mit herausragender Architektur vom Mittelalter bis zur Neuzeit, außergewöhnlichen Theatern oder kulinarischen Spezialitäten. Aber auch abseits vom Main warten Glücksorte auf den Besucher. So lockt der Spessart mit seinem Märchenschloss Mespelbrunn, die Badeorte Bad Kissingen und Bad Brückenau schwelgen noch im Flair vergangener Zeiten und die Rhön bietet mit ihren Mooren und der weiten kargen Landschaft unvergessliche Naturerlebnisse. Unterfranken bedeutet Urlaub für alle Sinne und Interessen und jeder kann seine persönlichen Wohlfühloasen entdecken. Viel Glück beim Finden!

Ihre Heike Burkhard



# Deine Glücksorte ...

- 1 Amors Wunderwasser**  
Kapelle Amorsbrunn  
in Amorbach .....8
- 2 Gartenglück**  
Schneiders Garten in  
Knetzgau .....10
- 3 Ungelöste Geheimnisse**  
Die Figuren am  
Hammelberg .....12
- 4 Zur Gesundheit wandeln**  
Die Wandelhalle in  
Bad Kissingen .....14
- 5 „In vino fantasia“**  
Galerie Schmaußer  
in Sulzfeld .....16
- 6 Zu Gast beim Geisterwirt**  
Der Brauereigasthof Bayer  
in Theinheim .....18
- 7 Ein Kuschelort par excellence**  
Jakobsturm in Röttingen .....20
- 8 Wenn die Stunde schlägt**  
Die Hauptstraße in  
Ochsenfurt .....22
- 9 Die gestohlene Madonna**  
Maria im Weingarten  
bei Volkach .....24
- 10 Römisch schwitzen**  
Römersauna in Elsenfeld .....26
- 11 Wild, Wein, wandern**  
Stollburg in Handthal .....28
- 12 Schwalbenlädle**  
Marienkapelle in  
Würzburg .....30
- 13 Der Kick auf zwei Rädern**  
Downhill und Trial beim  
MSF-Frammersbach .....32
- 14 Be happy bei Frau Pudding**  
Second Hand in  
Schweinfurt .....34
- 15 Helau und Alaaf!**  
Das Fastnachtmuseum  
in Kitzingen .....36
- 16 Gemütlichkeit im Hinterhof**  
Das Hinterhöfle in  
Volkach .....38
- 17 Schämt ihr euch nicht?**  
Staffelbrunserbrunnen in  
Miltenberg .....40
- 18 Fährmann – hol über!**  
Mainfähre Nordheim-  
Escherndorf .....42
- 19 Wunschzettel**  
Weihnachtspostamt in  
Himmelstadt .....44
- 20 Entdeckungen im Moor**  
Das Schwarze Moor  
bei Fladungen .....46





- 21 Zeigt her eure Füße**  
Maßschuhe aus Iphofen .....48
- 22 Schwein muss man haben!**  
Die Tourist-Information  
in Schweinfurt .....50
- 23 Die Bilderbibel**  
Die Martinskapelle in  
Bürgstadt .....52
- 24 Glück für Groß und Klein**  
Tierpark Sommerhausen .....54
- 25 Kurbad der Ruhe**  
Schmuckhof in  
Bad Kissingen .....56
- 26 Zähl die heit'ren Stunden nur**  
Sonnenuhr in  
Aschaffenburg .....58
- 27 Literatur pur**  
Literaturhaus in  
Wipfeld .....60
- 28 Muskat gegen den Kater**  
Café Kehl und Café Achtmann  
in Dettelbach .....62
- 29 Blick durch den Bocksbeutel**  
Das terroir f in  
Großlangheim .....64
- 30 Unendliche Weiten**  
Johann-Kern-Sternwarte  
bei Wertheim .....66
- 31 Dorf oder Museum?**  
Kirchenburgmuseum  
Mönchsondheim .....68
- 32 Spieglein, Spieglein ...**  
Schneewittchen in Lohr .....70
- 33 Spielen, lernen, glücklich sein**  
Smart Pfad Odenwald .....72
- 34 Süßer die Glocken nie klingen**  
Carillon in Aschaffenburg .....74
- 35 Glück ist keine Dauerwurst**  
Erich-Kästner-Bibliothek  
in Oberschwarzach .....76
- 36 Im Hundertwasser-Paradies**  
Weingut Hirn in  
Untereisenheim .....78
- 37 Duftende Welt der Rosen**  
Der Rosengarten in  
Kirchschnönbach .....80
- 38 Würz dich glücklich**  
Gewürzglück in  
Wiesenbronn .....82
- 39 Ein Wochenende im Glück**  
Das Seehotel in  
Niedernberg .....84
- 40 Wein so weit das Auge reicht**  
Aussichtspunkt Kreuzberg  
bei Nordheim .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Flechtkunstwerke**  
Korbflechtereie in  
Sand am Main .....88
- 42 Hutzelglück im Steigerwald**  
Der Hutzelhof in  
Fatschenbrunn .....90
- 43 Dorfleben in Bronze**  
Der Jungbrunnen  
in Eißfeld .....92
- 44 Klosterglück**  
Anselm Grün in der Abtei  
Münsterschwarzach .....94
- 45 Radelnd ins Fahrradparadies**  
Deutsches Fahrradmuseum  
in Bad Brückenau .....96
- 46 Verbindung zum Meer**  
Frickenhäuser See bei  
Mellrichstadt .....98
- 47 Neue Wege wagen**  
Besinnungsweg in Rück .....100
- 48 Die blaue Stunde am Brunnen**  
Am Marktplatz in Volkach .....102
- 49 Fürstlich unterwegs**  
Abtei und Park in  
Amorbach .....104
- 50 Fastnacht in Franken**  
Fastnacht in  
Veitshöchheim .....106
- 51 Salamander & Buntsandstein**  
Seltenbachschlucht  
in Klingenberg .....108
- 52 Le Bonheur français**  
Das Café Macaron  
in Sommerhausen .....110
- 53 Die edelsten Trauben**  
Stein-Wein-Pfad in  
Würzburg .....112
- 54 Lieblingsplätze im Park**  
Schlosspark im Staatsbad  
Brückenau .....114
- 55 „1/2 Meter Bratwurst“**  
Gasthaus Zum Stern .....116
- 56 Baden in Kunst**  
Kunsthalle Schweinfurt .....118
- 57 Wandern mit Alpakas**  
Grabfeld Alpakas in  
Trappstadt .....120
- 58 Kunst gucken and more**  
Kunsthändlerhof in  
Königsberg in Bayern .....122
- 59 Die Perle des Spessarts**  
Schloss Mespelbrunn  
in Mespelbrunn .....124
- 60 Blütenromantik & Kabarett**  
Park Schöntal in  
Aschaffenburg .....126





- 61 Oldies but Goldies**  
Die Prichsenstadt Classics .....128
- 62 Faulheit macht unsterblich**  
Der Maulaffenbäck in  
Würzburg .....130
- 63 Schönstes Theater der Welt**  
Torturmtheater in  
Sommerhausen .....132
- 64 Gips einmal anders**  
Knauf-Museum in Iphofen .....134
- 65 Baden im Barock?**  
Balthasars Badewanne in  
Randersacker .....136
- 66 Reise in die Vergangenheit**  
Freilandmuseum in  
Fladungen .....138
- 67 Ein Amt zum Genießen**  
Altes Gewürzamt in  
Klingenberg .....140
- 68 Glückliche Frauenzimmer**  
Museum Malerwinkelhaus  
in Marktbreit .....142
- 69 Spielplatz für Ritter**  
Burg Rotenhan bei Ebern .....144
- 70 Süße Schweinereien**  
Odenwälder Marzipan  
in Weilbach .....146
- 71 Der heilige Berg der Franken**  
Der Kreuzberg bei  
Bischofsheim .....148
- 72 Rosen aus Licht & Wasser**  
Multimediabrunnen  
in Bad Kissingen .....150
- 73 Die Slow Brewer am Main**  
Brauerei Faust in  
Miltenberg .....152
- 74 Picknick mit Geschichte**  
Konstitutionssäule  
in Gaibach .....154
- 75 Kleines großes Theater**  
Das Papiertheater  
in Kitzingen .....156
- 76 Der Garten Eden der Rhön**  
Bibelgarten in Sondheim  
v. d. Rhön .....158
- 77 Abenteuer und Freiheit**  
Segeln beim Luftsport-Club  
Karlstadt .....160
- 78 Viel Glück an einem Ort**  
Café und Garten  
Schloss Werneck .....162
- 79 Sanft melancholisch**  
Landschaftspark Bettenburg  
bei Hofheim .....164
- 80 Was ist das Leben ohne Wein?**  
Heckenwirtschaften in  
Unterfranken .....166

# Amors Wunderwasser

1

## Kapelle Amorsbrunn in Amorbach

Die alten Mauern der romanischen Kapelle in Amorsbrunn bei Amorbach haben unendlich viel gehört und gesehen. Bereits in vorchristlicher Zeit auf einer heiligen Quelle im Otterbachtal errichtet, künden sie heute noch von der Suche nach Glück und Heilung. Damals versprach das Heilwasser vor allem bei Augenleiden und Kinderlosigkeit Hilfe. Frauen tranken es aus der Quelle, die unter dem Kapellenboden entspringt. Damit das Quellwasser auch zum Baden des Unterleibs genutzt werden konnte, wurde es in ein überdachtes „Heilbad“ außerhalb der Kapelle geleitet. Hier wurden die Kinder gebadet, die mithilfe des Wassers und der Unterstützung durch den Heiligen Amor, von dem angeblich der Name des Kirchleins stammt, zur Welt gekommen waren. So war dann auch im 17. und 18. Jahrhundert der Name Amor in der Gegend sehr beliebt.

### TIPP

Besonders  
sehenswert  
ist die  
Amorbacher  
Abteikirche.

Aber nicht nur die Frauen aus dem Volk baten den Heiligen um Hilfe. „Zum Dank für glücklich erhaltene Leibesfrucht“ stiftete 1735 ein Würzburger Stadtratspaar eine vergoldete Amor-Statue. Als sich herausstellte, dass die österreichische Kaiserin Elisabeth-Christine keine männlichen Nachkommen gebären würde, sollte das Amorsbrunner Wasser, zusammen mit einer großzügigen Spende für Bittgottesdienste, nachhelfen. Dass die Heilwirkung des Wassers ausblieb, führten die Zeitgenossen darauf zurück, dass auch das Geld ausblieb. Entschieden erfolgreicher war ihre Tochter Maria Theresia, denn nachdem sie die Spende aufgestockt und auch für den Geldfluss gesorgt hatte, gebar sie immerhin 16 Kinder.

Heute kommt wohl niemand mehr wegen eines unerfüllten Kinderwunsches hierher, sondern besucht die Kapelle Amorsbrunn wegen ihrer bewegten Geschichte und dem frühgotischen Flügelaltar, der den Stammbaum Jesu darstellt. Womit wir immer noch beim Thema wären. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass das Kirchlein heute gern für Hochzeiten genutzt wird.

Übrigens: In dem Heilbad schwimmen inzwischen Fische, die einen glücklichen und lebhaften Eindruck machen. Ist das ein Wunder?

● Kapelle Amorsbrunn, Amorsbrunn 2, 63916 Amorbach  
[www.amorbach.de](http://www.amorbach.de)

● ÖPNV: Buslinie 92, Haltestelle Amorsbrunner Straße, Amorbach



# Gartenglück

2

## Schneiders Garten in Knetzgau

Auf dieser Bank möchte man ewig sitzen bleiben, an dem kleinen Teich, der so herrlich eingewachsen ist und leise plätschernd mit Wasser versorgt wird. Ab und an streicht eine leichte Brise durch das Geäst eines Baumes und lässt das Windspiel zart erklingen. Dieser Platz zum Träumen und Genießen bildet den lauschigen Abschluss des Gartens von Sabine Pecoraro-Schneider und Reinhard Schneider. Die beiden konnten sich im klimatisch begünstigten Unterfranken ihren Traum vom eigenen Haus und vor allem vom eigenen Garten erfüllen. „Unser Garten soll ein Garten der Sinne sein – ein ästhetisches Erlebnis – allen Sinnen ein Fest“. Der lang geplante und gut durchdachte Garten ist in drei Bereiche aufgeteilt. Wie in alten Bauergärten üblich, wurde der Staudengarten, eine lebhaft Mischung aus heimischen

### TIPP

Unweit liegt Schloss Oberschwappach inmitten eines schönen Gartens.

Pflanzen und Rosenbüschen, und der Küchengarten symmetrisch angelegt, mit einem Wegkreuz und einem mittigen Rondell. Die Geometrie der Anlage kommt im Küchengarten besonders zur Geltung, sie wird betont durch die Anordnung der Hochbeete und der Gewürzschnecke im Zentrum. Den dritten und privaten Bereich bildet der „giardino segreto“, der die strenge Form der beiden anderen Teile verlässt. Hier haben Sabine und Reinhard eine gemütliche, weinumrankte Laube geschaffen, mit ausreichend Platz für Freunde. Von hier aus lässt sich über eine Sichtachse der gesamte Garten bewundern. Jeder Gartenteil ist durch einen Rosenbogen mit herrlichen Ramblerrosen mit dem nächsten verbunden. Zwischen den Pflanzen arbeiten die „Gartenhelfer“. Das sind Reinhard Schneiders Betonfiguren in Posen typischer Gartentätigkeiten, die an die Skulpturen von Giacometti erinnern. Andere Plastiken Schneiders frieren die Veränderungen von Pflanzen im Jahreslauf ein oder sind Samenkapseln nachempfunden. Kunst, die keinen passenderen Ausstellungsraum als einen Garten finden konnte. Einen echten Glücksort haben sich die Schneiders geschaffen, wie sie immer wieder betonen. Gern teilen sie dieses Glück mit ihren Besuchern.

● Garten von Sabine Pecoraro-Schneider und Reinhard Schneider,  
J.-v.-Wolnberg-Straße 54, 97478 Knetzgau, Tel. (0 95 27) 9 52 07 55  
[www.pecoraroschneider.com](http://www.pecoraroschneider.com)

● ÖPNV: Buslinie 1161, Haltestelle Hainert



# Ungelöste Geheimnisse

3

## Die Figuren am Hammelberg

Kurz nach der Jahrtausendwende begann es. An Ostern entdeckten Spaziergänger eine lebensgroße Figur aus Beton an der Bergkante des Hammelbergs. Über Nacht war sie dort oben erschienen und mit ihr viele Fragen, die niemand beantworten konnte. Man gewöhnte sich an die Dame auf dem Berg und gab ihr den Namen Amalberga. Es sollte wohl die thüringische Königin sein, deren Schloss einst hier stand. Ihr Standort markiert den Platz, an dem die hohe Dame ihre Liebhaber in den Tod gestürzt haben soll. Nun waren die Hammelburger zwar nicht schlauer, hatten aber eine spannende Geschichte.

Ein Jahr später saß plötzlich ein Mann auf einen thronartigen Sessel in der Nähe der Königin und sah entspannt hinab auf die Saale. Auch dieses Mal blieben alle Fragen offen. Wie kam diese schwere Figur un-

bemerkt an ihren Platz? Wer war der Schöpfer dieser Figuren? Wen stellte sie dar? Man dachte zunächst, es wäre Goethe, einigte sich aber darauf, dass es wohl ein Philosoph sei, der seinen Gedanken nachhängt. Im Jahr darauf entdeckten Wanderer eine neue Figur in leicht verdrehter Haltung zwischen Amalberga und dem Philosophen. Aufgrund der Körperhaltung nannte man sie die Tänzerin. Nach einigen Monaten wurde ihre Haltung verständlich, denn nun hielt die Frau einen Knaben an der

Hand. Vier mysteriöse Figuren standen jetzt an der Bergkante und noch immer wusste niemand irgendetwas über sie.

Im September 2013 wurde ganz Hammelburg in Aufregung versetzt: Amalberga war weg. Zuerst dachte man, sie würde restauriert, aber sie blieb verschwunden. Irgendwann, als man sich schon daran gewöhnt hatte, schlug die Nachricht wie eine Rakete ein: Amalberga ist wieder da! Sie stand am alten Platz, allerdings mit neuen Kleidern und einer anderen Frisur. Alle waren glücklich und strömten auf den Berg, um sich die Figuren anzusehen, deren Geheimnis bis heute ungelöst ist. Angeblich wusste der ehemalige Bürgermeister Arnold Zeller wer der Künstler war, der die Figuren schuf, doch er nahm sein Geheimnis mit ins Grab.

### TIPP

Freitags  
gibt's im  
Kellereischloss  
Hammelburg  
Wein im  
Gewölbekeller.

- Wegbeschreibung unter [www.hammelberg.de](http://www.hammelberg.de) oder bei Tourist-Information, Kirchgasse 4, 97762 Hammelburg, Tel. (0 97 32) 9 02-4 30
- ÖPNV: Erfurter Bahn, Buslinie 8167, Haltestelle Berliner Straße

